

Ohne Waffen, aber nicht wehrlos

Soziale Verteidigung und gewaltfreier Widerstand heute

Ein Werkstatttag des Bundes für Soziale Verteidigung e.V., der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V. und der Regionalgruppe Magdeburg des Internationalen Versöhnungsbundes

Samstag, 11. November, 10:00 – 17:00 Uhr in der Ev. Hoffnungsgemeinde

Soziale Verteidigung ist die gewaltfreie aktive Verteidigung eines Volkes gegen einen militärischen Angriff von außen oder einen Staatsstreich von Putschisten. Angesichts des Krieges in der Ukraine und der allseitigen Aufrüstung ist das Konzept aktuell wie nie zuvor. Was ist die Idee? Gibt es schon Erfahrungen damit? Was hieße das für uns in unserer Region? Diesen Fragen wollen wir in diesem Werkstatttag nachgehen.

Referentin ist Dr. Christine Schweitzer. Sie ist Geschäftsführerin beim Bund für Soziale Verteidigung und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung. Ihre Schwerpunkte sind Zivile Konfliktbearbeitung, Soziale Verteidigung, gewaltfreie Intervention in gewaltsame Konflikte und ziviles Peacekeeping.

Geplanter Ablauf:

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:30 Uhr Soziale Verteidigung und ihre Methoden
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Fallbeispiele für zivilen Widerstand und Soziale Verteidigung
- 15:00 Uhr Die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“
- 16:30 Uhr Auswertung und Abschluss
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Teilnahmebeitrag: 15.- €. Eine Ermäßigung ist möglich.

Für das Mittagessen ist eine gemeinsame Bestellung (auf eigene Kosten) möglich.

Anmeldung an die Katholische Erwachsenenbildung per E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Veranstaltungsort: Ev. Hoffnungsgemeinde, Krähenstieg 2 (Straßenbahn-Endhaltestelle „Neustädter See“).

Kontakt:

Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Breiter Weg 213, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 6208641, E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.



Internationaler
Versöhnungsbund
Seit 1914 gewaltfrei aktiv
gegen Unrecht und Krieg

